



Jahresbericht 2013

Spartenleitung: Dustin Hoffmann
Schriftführung: Sonja Goschy
Kassenführung: Rainer Hohenadler



Der Sparte gehörten zum Jahresbeginn insgesamt 9 Mitglieder an. Dies unterteilte sich in 2 Kinder/ Jugendliche sowie 7 Erwachsene. Am Jahresende betrug der Mitgliederstand 17.

Dies bedeutet einen Zuwachs von 8 Personen (2 Kinder und Jugendliche, 6 Erwachsene), so dass am Jahresende 4 Kinder/Jugendliche und 13 Erwachsene der Sparte Beyerlant angehören.

Abteilung

Schwert- und Stockkampf

Trainingsabende, alle zwei Wochen, jeweils am Donnerstag (Turnhalle GS Beethovenstraße), besuchen regelmäßig zwischen 4 und 6 Personen, darunter unregelmäßig auch mehrere Jugendliche, sowie einige Interessenten, die spontan vorbeikommen.

Als Grundlage für das Training dienen der Trainingsleitung Dustin Hoffmann und Sonja Goschy u.a. die Aufzeichnungen und Erkenntnisse der mittelalterlichen Fechtmeister Talhoffer und Liechtenauer der sog. „Deutschen Fechtschule“.

Im Sommer konnte der Schwertkampfmeister Volker Kunkel im Anschluss an das Burgfest in Burghausen kurzfristig für einen Abendlehrgang gewonnen werden. Das sehr lehrreiche Training war trotzdem gut besucht und weckte den Wunsch nach Wiederholung.

Derzeit werden die Übungs-, Trainings- und Schaukampfwaffen noch privat zur Verfügung gestellt. Auf Grund des Beschlusses der Mitgliederversammlung 2013 sollen umgehend, je nach Kassenlage, Trainingswaffen von der Sparte beschafft werden. Die Spartenmitglieder sind jedoch trotzdem gehalten, nach Möglichkeit weitgehend eigene Ausrüstungsgegenstände zu erwerben.

Das zum Teil sehr realistisch durchgeführte Training führte Dank der Schutzausrüstung und der Disziplin der Mitglieder noch zu keinen größeren Blessuren.

Für das Jahr 2013 war, der Aufbauphase der Sparte geschuldet, noch keine Schauvorführung oder der gemeinsame Besuch eines Mittelalterfestes möglich. Es ist jedoch vorgesehen, dies in 2014 zu verwirklichen und ggf. auch bei Auftritten mitzuwirken.

Für die Abteilung fielen heuer neben den Trainerentschädigungen keine finanziellen Aufwendungen an.

Abteilung

Bogenschießen - Reiterbogenschützen - berittene Bogenschützen - M O N G O L E N S T U R M Bayern -

Diese Abteilung der Sparte Beyerlant gehört dem VfL Waldkraiburg e.V. schon seit 2009 an.

Trainingsabende, alle zwei Wochen, jeweils am Donnerstag (Turnhalle GS Beethovenstraße), besuchen regelmäßig bis zu 10 Personen, darunter ein bis zwei Jugendliche, sowie einige Gastschützen, die unregelmäßig vorbeikommen. Als Grundlage für das Training dienen der Abteilungsleitung Rainer und Beate Hohenadler u.a. die Erkenntnisse und Trainingsmethoden des ungarischen Meisters im berittenen Bogenschießen, Lajos Kassai, aber auch eigene methodisch/didaktische Entwicklungen. Letzteres gilt besonders für die relativ selten gepflegte Schusstechnik mit Daumensehnenzug.

Einzelne Personen trainieren darüber hinaus Stock- und Schwertkampf mit der Kraiburger Ritterschaft und in Pfarrkirchen, um sich auch für Schaukämpfe vom Boden und zu Pferd zu schulen.

Darunter befinden sich auch zwei Damen, die außerdem schon die Poi-Jonglage, auch mit Feuerpois, und das Feuerspucken beherrschen.

Private finanzielle Mittel wurden aufgewendet für den Unterhalt von Zielscheiben und der Bahn für das Training mit den Pferden. Der finanzielle Aufwand (ohne Turnier- und Auftritts Ausgaben) insgesamt beläuft sich auf ca. 250 Euro, die jedoch bisher ebenfalls privat getragen wurden. Daneben schlug die Homepage (www.mongolensturm-bayern.de) mit weiteren rd. 60 Euro zu Buche.

Der Abteilungsleiter nahm an einer Schauveranstaltungen – Rittertheater beim Schlossfest in Amerang - teil. Chris Rau, Beate und Rainer Hohenadler unterhielten beim Industriedamenempfang des Bürgermeisters die Gäste mit einer Vorführung im berittenen Bogenschießen. Weiter Aktivitäten waren auf Grund eines Reitunfalles nicht möglich.

Am 14.12.2013 fand ein Winterbogenschießen im Gelände des Bogenclubs Lanzmühl statt. Dabei konnten die sechs Teilnehmer echtes Jagdgefühl erleben, ging es doch darum, mit möglichst nur einem Pfeil ein lebensecht nachgestelltes dreidimensionales Plastik„tier“ zu „erlegen“. Nach zweistündigem Bergauf und Bergab kamen bei manchem die ersten Ermüdungsanzeichen und nach 28 Zielen wurde das Wettschießen beendet. Anschließend gab es am Lagerfeuer noch Getränke, Gulaschsuppe und Gebäck. Die Wiederholung eines solchen internen Bogenturniers ist schon beschlossen.

Derzeit werden die Übungsbögen noch privat zur Verfügung gestellt. Auf Grund des Beschlusses der Mitgliederversammlung 2013 soll jedoch umgehend, je nach Kassensituation, weiteres Trainingsmaterial von der Sparte beschafft werden; Übungspfeile sind bereits vorhanden.

Die Spartenmitglieder sind gehalten, nach Möglichkeit weitgehend eigene Ausrüstungsgegenstände zu erwerben.

gez.

Dustin Hoffmann
für die Abteilung
Schwert- und Stockkampf



gez.

Rainer Hohenadler
für die Abteilung
Bogenschießen

